

www.ts142.at

TAGUNG DER
TELEFONSELSORGE
ÖSTERREICH
2012

„DIE SAITEN DER EMPATHIE“

15. – 17. JUNI 2012

St. Virgil, Salzburg | Ernst Grein Straße 14


142
TELEFON
SELSORGE
SALZBURG



„DIE SAITEN DER EMPATHIE“

TAGUNG DER TELEFONSEELSORGE ÖSTERREICH 2012



Impressum:
Das Team der TelefonSeelsorge und kids-line Salzburg:
Mag. Gerhard Darmann, Mag.^a Gerda Greinz, Gudrun Köck,
Mag.^a Luisa Grabenschweiger, Katja Schweitzer,
Dr. Johann W. Klaushofer

Anschrift: 5010 Salzburg, Postfach 85
Telefon: +43 / 662 62 77 03
E-Mail: salzburg@ts142.at
www.ts142.at
www.kids-line.at

Telefonische Erreichbarkeit während der Tagung:
+43 / 680 119 83 93

Grafik: Brot & Butter · www.andraschko.co.at
Druck: Druckerei der Erzdiözese Salzburg

Zwei Gedankengänge haben uns bei der Titelauswahl zur Tagung 2012 geleitet: Mit „Empathie“ wollten wir einen Schwerpunkt setzen, der in den innersten Kern von TelefonSeelsorge führt. Die breite Meinungsbildung unter unseren MitarbeiterInnen hat dieses Anliegen unterstützt.

Die „Saiten“ stehen für Salzburg als Stadt der Musik und für die Schwingung die entsteht, wenn wir mit Menschen am Telefon in Kontakt treten. In der Kombination aus beiden war der Name geboren: „Die Saiten der Empathie“.

Die Hör-Bilder und Erfahrungen aus der Musik können uns darin unterstützen, dem was Empathie meint, näher zu kommen und mit unseren Gesprächserfahrungen zu verbinden.

Das Salzburger Team der TelefonSeelsorge und der kids-line freut sich darüber, dass unsere Tagung einen guten Anklang gefunden hat. Die große Zahl der TeilnehmerInnen spricht eine

deutliche Sprache. Wir wünschen Euch, dass in diesen Tagen „etwas in Schwingung kommen kann“ und eine „innere Resonanz“ spürbar wird, dass die Hellhörigkeit für Zwischentöne steigt und „Empathie“ erfahrbar wird, dass die Tage einfach ein Genuss sind und noch lange im Alltag nachklingen ...

Herzlich Willkommen in Salzburg bei der TelefonSeelsorge-Tagung 2012!

Im Namen des gesamten Teams

Mag. Gerhard Darmann
*Leiter der TelefonSeelsorge
und der kids-line Salzburg*



DR.^{IN} BARBARA GINDL

*Anschrift: 9500 Wil SG, Hofbergstraße 6, Schweiz
Telefon: +41 71 / 911 11 32
E-Mail: gindlb@bluewin.ch*

„Resonanz der Seele“

Anklang – Das Geheimnis des Angerührt-Werdens

Resonanz Erfahrungen als Quelle von Empathie

Kurzbeschreibung des geplanten Vortrags

Jede Behandlung und Begegnung, die von nachhaltiger Wirkung sein soll, ist das Gemeinschaftswerk zweier Menschen, die sich aufeinander einlassen. Ihren Kern bildet die Erfahrung des emotionalen Mitschwingens und des Sich-aufeinander-Einstimmens. Solche Resonanz Erfahrungen bestimmen unsere Entwicklung von Anfang unseres Lebens an und sie werden unabhängig von Alter, Intelligenz, Sprache, Kultur erlebt und verstanden. Resonanz erfahren bedeutet, im innersten Wesen angesprochen, gemeint, zugehörig und mit dem Lebendigen verbunden zu sein. Überall dort, wo Menschen mit Menschen zu tun haben, sind Erfahrungen von emotionalem Mitschwingen ein wichtiger Indikator für eine gelingende Beziehung und eine Basis der Empathie. Im professionellen zwischenmenschlichen Umgang gilt es, diese Resonanz bewusst zu schulen und zu regulieren, damit sie im Dienste des uns anvertrauten Menschen steht.

Zur Person / Qualifikation

Dr.ⁱⁿ Barbara Gindl, geboren und aufgewachsen in der Steiermark, Musiktherapeutin (Ausbildung Hochschule für Musik Wien), Psychologin (Universität Zürich), Doktorat zum Thema der Emotionalen Resonanz; Psychotherapeutin (Schwerpunkt Musik- und Körperpsychotherapie) tätig in eigener Praxis in Wil/Schweiz und an einer psychosomatischen Therapiestation für Jugendliche am Ostschweizer Kinderspital St. Gallen. Mentorin, Supervisorin und Lehrtherapeutin an der Zürcher Hochschule der Künste, MAS-Studiengang „Klinische Musiktherapie“. Autorin, Vortrags- und Kurstätigkeit.

PRIMARIUS DR. MED. MANFRED STELZIG

*Anschrift: Universitätsklinik I für Psychiatrie und Psychotherapie
Paracelsus Medizinische Privatuniversität:
Sonderauftrag für Psychosomatische Medizin
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48
Telefon: +43 662 / 4482 4035 (Sekretariat)
E-Mail: m.stelzig@salk.at*

„Resonanz des Körpers“

Kurzbeschreibung des geplanten Vortrags

Aus psychosomatischer Sicht sind Seele und Körper untrennbar miteinander verbunden. Gerade am Beispiel der Resonanz des Körpers, in Verbindung mit Empathie, ist dieses Phänomen wunderbar nachvollziehbar. Empathie bedeutet einfühlen und mitfühlen. Als TherapeutIn oder ZuhörerIn reagiert man nicht nur psychisch auf die mitgeteilten Sorgen, sondern auch körperlich. Im psychoanalytischen Kontext sprechen wir von Gegenübertragung. Die Beobachtung der eigenen körperlichen und seelischen Reaktionen bedeutet eine wichtige Handlungsanleitung für die weitere empathische Antwort. Aus diesem Wechselspiel entsteht eine neue befriedigendere Realität, die sich wiederum körperlich ablesen lässt. Moreno, der Begründer der Psychodramatherapie spricht von „Tele“ und versteht darunter „Zweifühlung“, die gegenseitige realitätsgerechte Wahrnehmung, ein Prozess der im psychoanalytischen Kontext mit Intersubjektivität beschrieben werden kann. Wie eng Empathie mit körperlicher Reaktion zusammenhängt, zeigt auch die Spiegelneuronenforschung, die in den wichtigsten Grundbegriffen vorgestellt wird. Im Rahmen der körperlichen Gegenübertragung, im Sinne des körperlich empathischen Mitfühlens und der Resonanz des Körpers sind die psychosomatischen Redewendungen aus dem Volksmund direkt ablesbar. Als MitarbeiterIn der TelefonSeelsorge kann einem beim Zuhören das Herz schwer werden oder man das Gefühl bekommen, dass die Kehle zugeschnürt wird oder dass sich alles zusammen krampft. Empathie ist ein wichtiger Wirkfaktor in der Gesprächsführung. Mitgefühl spüren und verstanden werden bedeutet nicht mehr mit seinem Leid alleine zu sein und (mit)geteiltes Leid ist bekanntlich schon nur noch halbes Leid.

Zur Person / Qualifikation

Dr. Manfred Stelzig, geboren 1952 in Wien, Leiter des Sonderauftrags für Psychosomatische Medizin der Universitätsklinik I für Psychiatrie und Psychotherapie in Salzburg. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Neurologie und Psychotherapeut für Psychoanalyse und Psychodrama, Lehrtherapeut und Supervisor für Psychodrama-Psychotherapie mit Schwerpunkt Psychosomatik im ÖAGG, Lehrtherapeut der österreichischen Ärztekammer, Lehrbeauftragter an der Privaten Medizinischen Paracelsus Universität Salzburg und Donau Universität Krems.



„DIE SAITEN DER EMPATHIE“

ERFAHRUNGSRÄUME WORKSHOPS

Die Zuteilung der Workshops erfolgt am Samstag, 16. Juni 2012, unmittelbar vor dem Mittagessen. Die Workshops finden von 14.30 – 17.00 Uhr statt.

WORKSHOP NR. 1

MAG. GERHARD DARMANN

*Anschrift: 5010 Salzburg, Pf. 85
Telefon: +43 662 / 62 77 03 13
E-Mail: gerhard.darmann@ts142.at;
www.ts142.at*

„Un-erhört!“

Empathie mit dem Unerhörten und die eigene Resonanz als Zumutung

Kurzbeschreibung des Workshops

Wir werden in den Gesprächen am Telefon immer wieder mit „Unerhörtem“ konfrontiert und empfinden das Gehörte oft spontan als „ungehörig“ oder eben „unerhört“. Wie kann es gelingen, sich dem Unerhörten möglichst unvoreingenommen zuzuwenden? Wenn es für mich selber „eng“ wird, kann es in einem ersten Schritt besonders hilfreich sein, sich selber Empathie zu geben und auf die eigenen Bedürfnisse zu achten.

Ein zweiter Schritt verlangt möglicherweise ein Stückchen Mut, die eigene Resonanz dem Anderen zuzumuten. Denn durch Zumutung wird Wachstum möglich. Dazu möchten wir in dem Workshop ermutigen, dem eigenen Gespür zu vertrauen. Wir möchten die Lust wecken, sich dem Unerhörten anzunähern und dieses ein wenig zu enttabuisieren.

Seminarraum 10, EG

MAG.^A KARIN M. PRISE

*Anschrift: 5020 Salzburg, Vierthalerstraße 8
Telefon: +43 662 / 88 10 49
E-Mail: karin.prise@utanet.at*

Zur Person / Qualifikation

Mag. Gerhard Darmann, Theologe und Psychotherapeut (klienten-/person-zentrierte Psychotherapie); Leiter der TelefonSeelsorge und der kids-line Salzburg seit 2003; Ausbildungsleitung für die Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge und der kids-line Salzburg gemeinsam mit Mag.^a Karin M. Prise. Seit 2004 Ausbildung von sieben Gruppen: vier davon im Rahmen der TelefonSeelsorge und kids-line Salzburg, eine im Rahmen der TelefonSeelsorge Pinzgau, zwei im Rahmen der TelefonSeelsorge Lungau.

Mag.^a Karin M. Prise, Psychologin, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie) und Supervisorin in freier Praxis in Salzburg; Supervisorin in der TelefonSeelsorge Salzburg seit 2002; Ausbildungsleitung für die Ausbildung zur Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge und kids-line Salzburg gemeinsam mit Mag. Gerhard Darmann seit 2004.

WORKSHOP NR. 2

MMAG. PETER EBNER

Treffpunkt: Terrasse/Parkcafé

*Anschrift: 83404 Ainring, Bergstraße 17, Deutschland
Telefon: +43 676 / 8746 7556
E-Mail: peter.ebner@ka.kirchen.net*

„Expedition in das Reich der Natur“

Unsere Umwelt als Re-source erkennen

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

Empathie – Mitgefühl – Kraftorte – Naturräume – was ist das? Naturerfahrung – Expedition – Landart – Ziel: Selbstwahrnehmung – Präsenz in den Gesprächen.

Bei diesem Outdoor-Workshop machen wir eine Expedition in die Natur. Ziel ist es, den abstrakten Begriff Empathie in den Naturräumen rund um St. Virgil zu entdecken. Mit „Landart“ Methoden gestalten wir Skulpturen, die uns unsere Um- und Mitwelt näher bringen. Wir werden selbst schöpferisch tätig und tanken wieder frischen natürlichen Kraftstoff.

Zur Person / Qualifikation

Mag. Peter Ebner, Magister der Theologie und Pädagogik; Erlebnispädagoge (Integrative Outdoor-Aktivitäten); Männerreferent der Katholischen Männerbewegung; Freier Theologe und Schauspieler.



Zur Organisation: Was wird an Ausstattung benötigt?

Mitnehmen: Bekleidung je nach Wetter für draußen: Feste Schuhe, Regenschutz, Alltagskleidung, die schmutzig werden darf. Und natürlich: sich selbst.

Bei jeder Witterung im Freien – „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung“. Materialien werden vom Workshop-Leiter mitgebracht.

WORKSHOP NR. 3

DR.^{IN} BARBARA GINDL

Anschrift: 9500 Wil SG, Hofbergstraße 6, Schweiz

Telefon: +41 71 / 911 11 32

E-Mail: gindlb@bluewin.ch

Erentrudissaal, UG

„Anklang – Das Geheimnis des Angerührt-Werdens“

Resonanz Erfahrungen als Quelle von Empathie

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

In diesem Workshop möchte ich Sie einladen, die Themen meines Vortrages zu vertiefen und im praktischen Erleben für die von mir beschriebenen Resonanzprozesse sensibilisieren. Folgende Fragen wollen wir in einfachen Klang-, Körper-, Achtsamkeitsübungen und im interaktiven Austausch umkreisen: Wie gehe ich mit der ausgelösten Resonanz um?

Was sind meine „Resonanzorgane?“

Wie schule ich meine Resonanz und gestalte sie derart, dass sie zum Nutzen für das Gegenüber wird?

Wie nütze ich Resonanz Erfahrungen für eine gelingende Psychohygiene?

Der Workshop bietet Raum für Selbsterfahrung sowie den Fragen/Themen der Teilnehmenden.

Zur Person / Qualifikation

Dr.ⁱⁿ Barbara Gindl, geboren und aufgewachsen in der Steiermark, Musiktherapeutin (Ausbildung Hochschule für Musik Wien), Psychologin (Universität Zürich), Doktorat zum Thema der Emotionalen Resonanz; Psychotherapeutin (Schwerpunkt Musik- und Körperpsychotherapie) tätig in eigener Praxis in Wil/Schweiz und an einer psychosomatischen Therapiestation für Jugendliche am Ostschweizer Kinderspital St. Gallen. Mentorin, Supervisorin und Lehrtherapeutin an der Zürcher Hochschule der Künste, MAS-Studiengang „Klinische Musiktherapie“. Autorin, Vortrags- und Kurstätigkeit.

WORKSHOP NR. 4

MAG.^A LUISA GRABENSCHWEIGER

Seminarraum 8, EG
KATJA SCHWEITZER

Anschrift: 5020 Salzburg, Franz-Josef-Kai 33

Telefon: +43 660 / 67 52 156

E-Mail: luisa.grabenschweiger@gmx.at

kids-line, 5010 Salzburg, Pf 85

Telefon: +43 664 / 41 33 164

E-Mail: salzburg@kids-line.at;

www.kids-line.at

„Begegnung mit kids“

Aktivierung meines „inneren Kindes“ als Ressource für die Begegnung mit dem „äußeren Kind“ am Telefon

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

Kinder und jugendliche AnruferInnen lösen manchmal starke Gefühle in uns aus. Sie fordern uns heraus, indem sie uns provozieren, schockieren oder in die Enge treiben wollen. Oder sie bringen Fragen ein, die aus der Vorstellungswelt von uns Erwachsenen bereits sehr weit weg sind.

Wie wir jungen Menschen am Telefon begegnen, hängt auch mit unseren eigenen, inneren, kindlichen Anteilen zusammen und geschieht zumeist unbewusst.

Durch Übungen (aus der Theaterpädagogik und imaginative Techniken) wollen wir auf spielerische und einfühlsame Weise Kontakt zu unserem eigenen „inneren Kind“ (wieder) aufnehmen, um auf diese Weise zu mehr Lebendigkeit, Offenheit, Gelassenheit, Verständnis aber auch zu bestimmender Grenzziehung im Umgang mit unseren jugendlichen AnruferInnen zu gelangen.

Zur Person / Qualifikation

Mag.^a Luisa Grabenschweiger, Klinische – und Gesundheitspsychologin; Psychotherapeutin in freier Praxis (Tiefenpsychologische Transaktionsanalyse); Starke-Eltern/Starke Kinder®-Trainerin; langjährige Erfahrung als ehrenamtliche TelefonSeelsorgerin sowie als Referentin in der Ausbildung zur Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge und kids-line Salzburg; Koordinatorin der kids-line Salzburg seit 1999; seit 2011 gemeinsam mit Katja Schweitzer.

Katja Schweitzer, Psychologin; mehrjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin der kids-line; Coreferentin in der Ausbildung zur Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge und kids-line Salzburg; Koordinatorin der kids-line; seit 2011 gemeinsam mit Mag.^a Luisa Grabenschweiger.



WORKSHOP NR. 5

DR.^{IN} MED. LEOPOLDINE HANSBAUER

Seminarraum 9, UG

Anschrift: 5061 Elsbethen, Gemeindeweg 5
Telefon: +43 662 / 63 05 95
E-Mail: l.hansbauer@gmail.com

„Was willst du, soll ich dir tun?“

Bibliodrama: „Die Heilung des blinden Bartimäus“ (Mk 10, 46-52)

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

Wie oft stellen wir innerlich die obige Frage am Telefon? Im vorsichtigen Sich Nähern an den biblischen Text wollen wir durch eigenes Handeln dem Wort Jesu nachspüren, sowie der Not und der Freude des blinden Bartimäus. Bei unserem bibliodramatischen Spiel bedarf es der Akteure und der Zuschauer.

Zur Person / Qualifikation

Dr.ⁱⁿ med. Leopoldine Hansbauer, Bibliodramaleiterin, Erwachsenenbildnerin, Psychotherapeutin.

WORKSHOP NR. 6

ERNST MATHIAS HUBER

Meditationsraum, UG

Anschrift: 5440 Scheffau am Tennengebirge, Voregg 42
Telefon: +43 664 / 464 27 21
E-Mail: ernst.huber@invita.co.at

„QIGONG – Die Kunst neue Kräfte zu sammeln“

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

Ausgehend von den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen werden wir bestimmte einfache, aber doch sehr wirkungsvolle Techniken des QIGONG, einer jahrtausende alten Bewegungs- und Heilkunst gemeinsam üben. Die ruhigen harmonischen Bewegungen führen rasch zu einer heiter, entspannten Stimmung, stärken die Abwehrkräfte und helfen, den täglichen Anforderungen vitaler und gelassener gegenüber zu stehen.

Zur Person / Qualifikation

Ernst Mathias Huber, diplomierter Qigonglehrer der österr. Qigonggesellschaft; Seminarleiter für Stressmanagement; langjährige Erfahrung im Vermitteln von Qigong in den verschiedensten Bereichen; Meditationslehrer.

WORKSHOP NR. 7

DR. JOHANN WILHELM KLAUSHOFER

Seminarraum 2,EG

Anschrift: 5020 Salzburg, Gaisbergstraße 4
Telefon: +43 662 / 64 17 49
E-Mail: johann.klaushofer@utanet.at
Web: <http://sites.google.com/site/johannwilhelmklaushofer/>

„Empathie – Offenheit (auch und gerade) für religiöse Themen?“

Die ureigensten Ressourcen der Anrufenden beachten.

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

Wenn ich am Telefon sitze, dann kommen religiöse Gespräche eher selten vor, außer ich achte äußerst wachsam darauf, wo religiöse Ressourcen – vielleicht auch verdeckt – angedeutet werden. Ich erlebe andererseits aber, wie tragfähig religiöse Ressourcen in Krisen sein können.

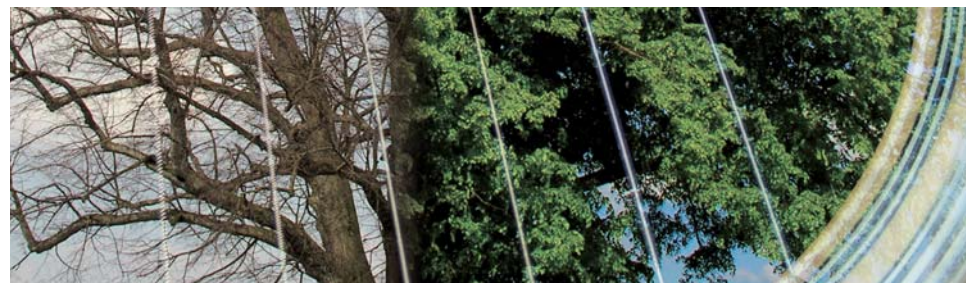
Der Workshop will der Frage nachgehen, ob und wie Religiöses evoziert werden soll bzw. zur Stabilisation beitragen kann, bzw. ob und wie wir bewusst religiöse Ressourcen in der TS (im Gespräch am Telefon und für uns selbst) wirksam werden lassen.

Ein (für mich) hilfreiches Theorie-Praxiskonzept wird vorgestellt und soll in Triaden auf seine Praxistauglichkeit überprüft werden.

Zur Person / Qualifikation

Dr. Johann W. Klaushofer, geistlicher Assistent der TelefonSeelsorge Salzburg und ehrenamtlicher Mitarbeiter; Institutsleiter für Fernstudien und Mediendidaktik an der KPH – Edith Stein www.kph-es.at; Katholischer Priester, Religionspädagoge, Psychotherapeut; Gestaltpädagoge, Gestalttrainer und Gestaltsupervisor (IIGS www.iigs.at).

>> weitere Workshops ab Seite 14



TAGUNG DER TELEFONSELSORGE ÖSTERREICH 2012

FREITAG, 15. JUNI 2012

15.00 – 17.00 Uhr

Empfang in St. Virgil:
Herzlich willkommen in Salzburg!

„Inszenierung der TelefonSeelsorge-Tagung“
Regie: Mag.^a Hildegard Starlinger
Musikalische Begleitung:
Mag. Franz Bauer

Ab 15.30 Uhr

„Oasen der Empathie“
und „Stationen der Einstimmung“

17.00 Uhr

„Zusammenläuten“ im Foyer
mit anschließendem Abendessen

19.00 Uhr

Ouvertüre und Begrüßung
im Virgilsaal

„Die Saiten der Empathie“

und ihre Seiten ...
Eine thematische Annäherung –
mit Jürgen Fliege und VertreterInnen
der TelefonSeelsorge
Moderation: Elfi Geiblinger,
ORF Salzburg

Anschließend

„Der Kongress tanzt ...“

SAMSTAG, 16. JUNI 2012

Ab 7.30 Uhr

Frühstück

8.30 – 17.30 Uhr

Büchertisch der Rupertusbuchhandlung

9.00 Uhr

Einstimmung und Einführung
im Virgilsaal

„Resonanz der Seele“

Vortrag von Dr.ⁱⁿ Barbara Gindl
Resonanz im Plenum

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Einstimmung und Einführung

„Resonanz des Körpers“

Vortrag von Dr. Manfred Stelzig
Resonanz im Plenum

12.15 Uhr

Einteilung der Workshops

12.30 Uhr

Mittagessen

14.30 – 17.00 Uhr

„Die Saiten der Empathie“:
Erfahrungsräume / Workshops

17.45 Uhr

Abendessen in St. Virgil

19.15 Uhr

Abfahrt ins Zentrum der Salzburger
Altstadt

20.00 Uhr

Orgelkonzert im Dom zu Salzburg
Leitung: Domorganist
Prof. Dr. Heribert Metzger

21.15 Uhr

Stehempfang im Kardinal-
Schwarzenberg-Haus
Kapitelplatz 3/1

23.00 Uhr

Bus nach St. Virgil und Heffterhof
Abfahrt Station „Mozartsteg“


142
TELEFON
SEELSORGE
SALZBURG

TAGUNGSPROGRAMM

SONNTAG, 17. JUNI 2012

Ab 7.30 Uhr

Frühstück; anschließend
Zimmer räumen

9.00 Uhr

Einstimmung im Virgilsaal

„Resonanz des Geistes“

mit Dr.ⁱⁿ Barbara Gindl
und Dr. Manfred Stelzig

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Liturgische Feier
mit Mag.^a Luise Müller,
Superintendentin

„Nachklänge“

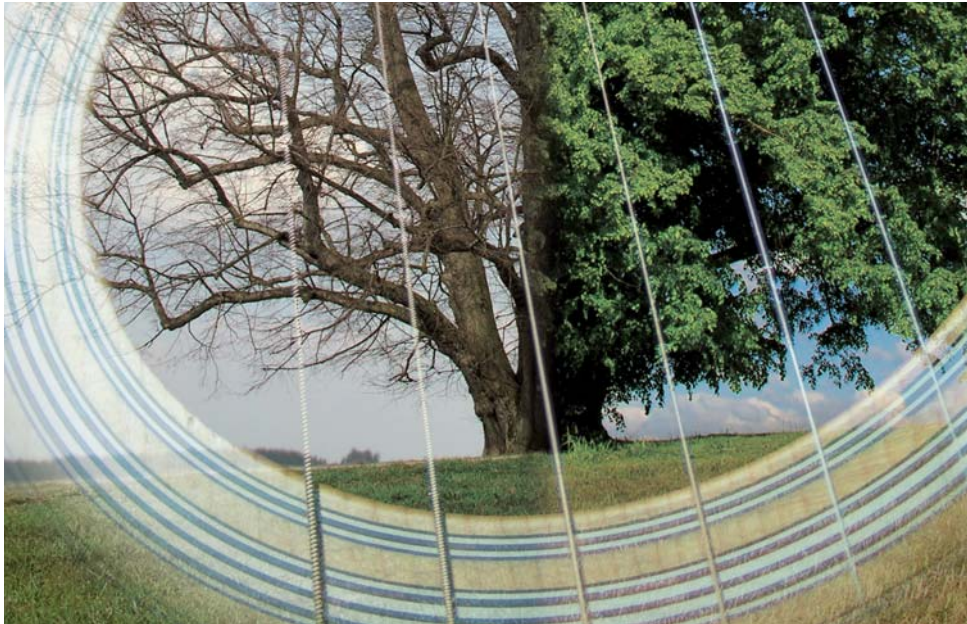
Abschied und Dank

12.15 Uhr

Mittagessen

13.15 Uhr

Busabfahrt zum Hauptbahnhof



WORKSHOP NR. 8

DR.^{IN} CHRISTINA REPOLUST

Clubraum, EG

*Anschrift: BZ Borromäum, 5020 Salzburg, Gaisbergstraße 7
Telefon: +43 662 / 8047 2068*

„Sich dem Fluss des Schreibens anvertrauen“

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

Schreiben heißt, die Gedanken entlassen. Sie ihrem eigenen Fluss anzuvertrauen. Die Worte suchen ihren Rhythmus und Satz für Satz entwickeln sich die Geschichten. Diese Schreibimpulse gehen u.a. von Symbolen aus, kein Wettschreiben soll es werden, sondern es darf Ruhe einkehren in die eigenen Gedanken und mutig findet die Hand den Stift, der Stift das Papier und der Gedanke sein ihm entsprechendes Wort.

Zur Person / Qualifikation

Dr.ⁱⁿ Christina Repolust, Germanistin; Leiterin des Referates für Bibliotheken und Leseförderung der Erzdiözese Salzburg; Leiterin von Schreibwerkstätten, Fotografin.

WORKSHOP NR. 9

MAG.^A SUSANNE SAVEL-DAMM

Seminarraum 3, EG

*Anschrift: 5020 Salzburg, Mirabellplatz 5
Telefon: +43 662 / 87 65 21
E-Mail: susanne.saveldamm@seelsorge.kirchen.net*

„Erfahrungsraum Paarberatung“ *Empathie bei Beziehungsproblemen*

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

Paare und Familien suchen eine Familienberatungsstelle auf, wenn die Empathie für die Situation des/der Beziehungspartners/in fehlt; bei Paarproblemen wurde die emotionale Verbindung zwischen den PartnerInnen erschüttert. Das erfordert von BeraterInnen Einfühlungskompetenz in die Lebenssituation aller Beteiligten. Im Workshop werden Erfahrungen aus der Paarberatung dargestellt, v.a. mit Blick auf die Förderung von Empathie und Wertschätzung innerhalb der Beziehung. Allparteilichkeit und ein „Fallverstehen in der Begegnung“ sind Grundhaltungen in der Beratungsarbeit mit Paaren. Bei Interesse kann das systemtherapeutische Arbeiten mit Paaren auf die Anwendbarkeit für die Telefonberatung hin überprüft werden.

Zur Person / Qualifikation

Mag.^a Susanne Savel-Damm, Ehe- und Familienberaterin, Systemische Psychotherapeutin; Leiterin des Referats Beratungsstellen der Erzdiözese Salzburg.

WORKSHOP NR. 10

GUDRUN SEMMELROCK-WERZER

Sebastian Ritter Saal, 1. Stock

*Anschrift: 9063 Karnburg, Sagrad 5
Telefon: +43 650 / 266 2430
E-Mail: gudrun.semmelrock.werzer@gmail.com*

„Empathie beginnt im Körper“ *Mit-fühlen – im Körper er-leben*

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

Nichts ist uns so nahe wie unser eigener Körper, der seismographisch jede Schwingung des Lebens wahrnimmt und abspeichert. Mittels Körperarbeit nach der Franklin-Methode werden wir in diesen Erfahrungsschatz eintauchen! In erlebter Anatomie, Imagination, Bewegung – manchmal mit Musik – und Ruhe



stärken wir unser Körperbewusstsein und sensibilisieren das Einfühlungsvermögen für uns selbst und andere.

Mitzubringen: Lust auf Bewegung und bequeme Kleidung.

Zur Person / Qualifikation

Gudrun Semmelrock-Werzer, Mutter von drei Söhnen, Dipl. Ehe-Familien und Lebensberaterin, diplomierte Bewegungspädagogin nach der Franklin-Methode®; jahrelang gelebte Empathie im eigenen kleinen Hotel am See in Pörschach.

Ein ausgezeichnete Rahmen um zu Üben: Hauptamtlich im Leitungsteam der TelefonSeelsorge Kärnten seit 2003, dadurch „Ohr-ale“ Verfeinerung der Empathie.

Zusätzlich Selbständigkeit als Bewegungspädagogin der Franklin-Methode®; Verknüpfung der Beratungstätigkeit mit der Körperarbeit. Erfahrungen mit Gruppen und Einzelpersonen in der Körperarbeit nach der Franklin-Methode®. Vorträge und Workshops zum Thema Bewegung, Körper und Imagination für diverse Firmen.

WORKSHOP NR. 11

MAG.^A HILDEGARD STARLINGER

Atelier, UG

Anschrift: 5020 Salzburg, Eichstraße 6/8
Telefon: +43 650 / 46 47 224
E-Mail: hildegard.starlinger@gmx.at

„Stimme überträgt Schwingung“

Meine Sprechstimme – ein Stimmungsparameter?

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

Erleben Sie Sprache als ganzheitliche, individuelle und dialogische Ausdrucksform! Stimme ist Schwingung. Wenn der Körper in Schwingung gebracht wird, kann die Stimme befreit und mit Leichtigkeit tönen. Es geht einerseits um das Kennenlernen Ihrer Sprechwerkzeuge (Zwerchfell, Atemmuskulatur, Zunge, Lippen ...) um flexibel, kraftvoll und energetisch agieren zu können. Andererseits um die Lust am Experimentieren mit der eigenen Sprechstimme im Kontakt mit anderen. (Körperübungen, Atemübungen, Übungen zur Sprechgestaltung).

Zur Person / Qualifikation

Mag.^a Hildegard Starlinger, Schauspielerin, Sprechtrainerin; Schauspielstudium am F. Schubert Konservatorium Wien, Mag. für Recht und Kommunikation, Krankenpflegediplom; Engagements als Schauspielerin am Stadttheater St. Pölten,

Landestheater Bregenz; Auftritte bei den Bregenzer und Salzburger Festspielen; seit 2002 freie Schauspielerin in Österreich und Deutschland (u.a. Kleines Theater Salzburg, Bad Hersfelder Schauspielensemble, Theater Ecce, Taka Tuka, Theaterachse, Theater Laetitia, MAZAB, ...). Produzentin bei Theater F.O.C.U.S.S. und Trio Mundo; Lesungen, Sprechtechnikseminare, Lehrbeauftragte für Stimme und Sprache an der PH Salzburg und FH Puch, Sprechertätigkeit für den ORF.

Zur Organisation

Bitte Mitbringen: Bequeme Kleidung und Schuhe: Zwei Zeilen auswendig gelernter Text, Lust am Experimentieren mit der eigenen Sprechstimme.

WORKSHOP NR. 12

DR. MANFRED STELZIG

Virgilsaal, 1. Stock

Anschrift: Universitätsklinik I für Psychiatrie und Psychotherapie
Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Sonderauftrag für Psychosomatische Medizin
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48
Telefon: +43 662 / 4482 4035 (Sekretariat)
E-Mail: m.stelzig@salk.at

„Erfahrungsräume zu den Weiten der Empathie“

Kurzbeschreibung des geplanten Workshops

In diesem Workshop sollen in Anlehnung an den Vortrag die Phänomene der Empathie und der körperlichen Auswirkungen, im Sinne der Gegenübertragung, praxisorientiert reflektiert werden. Anhand von Rollenspielen sollen Interventionsstrategien aufgezeigt werden, als Anleitung wie ein Gesprächsprozess anhand der empathischen Empfindungen positiv gesteuert werden kann.

Zur Person / Qualifikation

Dr. Manfred Stelzig, geboren 1952 in Wien, Leiter des Sonderauftrags für Psychosomatische Medizin der Universitätsklinik I für Psychiatrie und Psychotherapie in Salzburg. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Neurologie und Psychotherapeut für Psychoanalyse und Psychodrama, Lehrtherapeut und Supervisor für Psychodrama-Psychotherapie mit Schwerpunkt Psychosomatik im ÖAGG, Lehrtherapeut der österreichischen Ärztekammer, Lehrbeauftragter an der Privaten Medizinischen Paracelsus Universität Salzburg und Donau Universität Krems.



„DIE SAITEN DER EMPATHIE“

THEMATISCHE ANNÄHERUNG
RESONANZ DES GEISTES
LITURGISCHER ABSCHLUSS

THEMATISCHE ANNÄHERUNG

Mit **Jürgen Fliege** und **VertreterInnen der TelefonSeelsorge**.
Moderation: **Elfi Geiblinger**, ORF Salzburg.

Im Rahmen der Eröffnung am Freitag Abend versuchen wir eine thematische Annäherung an die „Saiten der Empathie“. Was schwingt im Wort „Empathie“ mit? Welche „Saiten“ kommen besonders zum Klingen?

Wir haben zum Gespräch **Jürgen Fliege** eingeladen, der auch mit den Besonderheiten im Umgang mit Menschen am Telefon sehr vertraut ist.

Elfi Geiblinger ist durch ihre langjährige berufliche Erfahrung beim ORF Salzburg sehr gut mit den kleinen und großen Sorgen der „Salzburger Bevölkerung“ vertraut.

ELFI GEIBLINGER

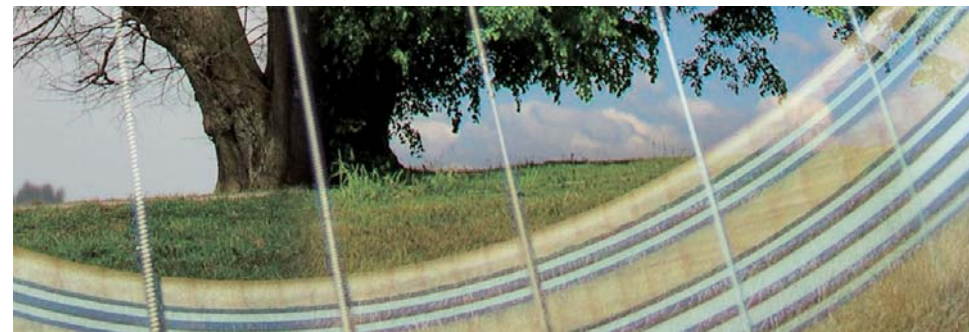
Geboren in Erla, Niederösterreich; beim ORF seit 1978; seit 2008 Programmchefin bei Radio Salzburg. Beginn der Karriere beim ORF – als Redakteurin im Radio und auch im Fernsehen wie bei folgenden Sendungen: Nachtstudio und Disputationes. Ihre Schwerpunkte liegen auf folgenden Themen: Gesundheit, Soziale Fragen, Rolle der Frau in der Gesellschaft. Wöchentliche Gesundheitssendungen in Radio Salzburg, Gesprächssendungen in Radio Salzburg und Ö1 („Von Tag zu Tag“) und jeden Donnerstag live-Berichterstattungen von der Schranne, dem Wochenmarkt in Salzburg. 2007 wurde Elfi Geiblinger für ihr Engagement in Frauenfragen der Troll-Borostyani-Preis verliehen.

(Quelle: Salzburgwiki)

JÜRGEN FLIEGE

Geboren in Radevormwald, evangelischer Theologe, Publizist und Talkshowmoderator. Studium der Evangelischen Theologie in Wuppertal und Tübingen. Nach dem Vikariat 1977 Tätigkeit als Pfarrer. 1989 Wechsel zu Sat 1 als Beauftragter der Evangelischen Kirchen in Deutschland. 1994 bis 2005 Moderation der Talkshow „Fliege im Ersten“. Besondere Bekanntheit in Salzburg durch die Radiosendung „Fliege am Freitag“. Moderation: Elfi Geiblinger.

(Quelle: Wikipedia, freie Enzyklopädie)



RESONANZ DES GEISTES

Am Sonntag Vormittag werden wir der „Resonanz des Geistes“ nachspüren: „Geist“ ist ein sehr schillernder Begriff. Für die einen ist er theologisch aufgeladen und irgendwie schwer fassbar, für die anderen ist er verbunden mit dem Intellekt und dem Verstehen, für wieder andere ist „Geist“ die Brücke zum Transpersonalen oder der Inbegriff von Esprit, Lebendigkeit und Spiritualität. „Geistreiche“ Gespräche wünschen wir uns alle. Welche Impulse, welche BeGEISTERung nehmen wir aus unserer Tagung für diesen Wunsch mit?

Frau **Dr.ⁱⁿ Barbara Gindl** und **Dr. Manfred Stelzig** werden mit ihren Statements die „geistreiche Verdichtung“ initiieren.

LITURGISCHER ABSCHLUSS

Wir lassen uns von einer Heilungsgeschichte inspirieren, in deren Zentrum die Frage Jesu an den blinden Bartimäus steht: „Was willst du, dass ich dir tue?“ **Mag.^a Luise Müller** wird die „biblische Saite der Empathie“ zum Schwingen bringen.

MAG.^a LUISE MÜLLER

Geboren in Weißenstadt, Oberfranken; Studium der evangelischen Theologie; im Einsatz als Pfarrerin in der Gemeinde sowie in übergemeindlichen Bereichen; von 1995 bis 2012 Superintendentin der Diözese Salzburg und Tirol. Zum letzten Mal wird sie in dieser Funktion an einer TSÖ-Tagung teilnehmen.

(Quelle: <http://www.evangel.at/home/>)



TAGUNGEN DER TELEFONSELSORGE ÖSTERREICH

Eine Rundfahrt durch die jüngste Geschichte

2002 – 2012

2002	TelefonSeelsorge Salzburg	„Vertrauen – Grundlage der Telefonseelsorge“
2003	TelefonSeelsorge Burgenland	„Was bewegt die Telefonseelsorge?“
2004	TelefonSeelsorge Niederösterreich	„Was mich leben lässt“
2005	TelefonSeelsorge Tirol	„Telefonseelsorge und Humor“
2006	TelefonSeelsorge Steiermark	„Trauma – Trauer – Neubeginn“
2007	TelefonSeelsorge Kärnten	„Und trotzdem innehalten“
2009	TelefonSeelsorge Vorarlberg	„Leben schöpfen“
2010	TelefonSeelsorge Wien / TSÖ	IFOTES KONGRESS: „Listening for Peace. Exploring Alternatives to Violence“
2011	TelefonSeelsorge Oberösterreich	„berührt – bewegt – beseelt“
2012	TelefonSeelsorge Salzburg	„Die Saiten der Empathie“



HERZLICHEN DANK!

Wir bedanken uns bei allen, die an der Tagung teilnehmen – von Südtirol bis Ungarn – sowie bei allen TelefonSeelsorge-Stellen Österreichs.

Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich in der Vorbereitung der TelefonSeelsorge Tagung sehr engagiert. Dafür sagen wir: **Herzlichen Dank!**

Allen, die auf verschiedenste Weise an der Gestaltung der Tagung mitwirken, sagen wir ebenfalls: **Herzlichen Dank!**

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Vortragenden und Workshop-LeiterInnen, die wesentlich zum inhaltlichen Profil der Tagung beitragen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns finanziell unterstützen – im Besonderen bei der Erzdiözese Salzburg, der Evangelischen Kirche, dem Land Salzburg sowie bei allen Sponsoren der TelefonSeelsorge-Tagung 2012.

Wir bedanken uns bei „St. Virgil“ für die hervorragende Kooperation in der Vorbereitung und Durchführung der Tagung.

Last but not least: Ein Dank an unser Team der TelefonSeelsorge und kids-line Salzburg.

Mag. Gerhard Darmann
Leiter der TelefonSeelsorge
und der kids-line Salzburg



Die TelefonSeelsorge und kids-line sind Mitglieder des „Kuratoriums für psychische Gesundheit“ in Salzburg.



DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!



Rössler GmbH

Lohmaier GesnBR

Fritsche GmbH

Tennengauer Versicherung

Gemeinde Strobl

Stadtgemeinde Hallein

Raiffeisenbank Grödig

Cappelen J. W. GmbH

McArthurGlen Management GmbH

Brot & Butter, Werbeagentur



TAGUNG DER
TELEFONSEELSORGE
ÖSTERREICH
2012



142
**TELEFON
SEELSORGE
SALZBURG**



**TelefonSeelsorge der katholischen
und evangelischen Kirche Salzburg**

TelefonSeelsorge Salzburg
TelefonSeelsorge Pinzgau
TelefonSeelsorge Lungau
kids-line Salzburg

Kontakt:

**TelefonSeelsorge
und kids-line Salzburg**

5010 Salzburg, Pf 85
Telefon: +43 662 / 62 77 03
salzburg@ts142.at; www.ts142.at
salzburg@kids-line.at; www.kids-line.at

**TelefonSeelsorge – jetzt auch
Onlineberatung!**

Erreichbar unter www.ts142.at
bzw. www.telefonseelsorge.at



Die kids-line ist eine Einrichtung
von „Land Salzburg“



Land Salzburg
Für unser Land!